



**CDU** MÜNSTER

## CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost

Stadt Münster  
Bezirksverwaltung Südost  
Am Steintor 50  
48167 Münster

Münster, den 02. Dezember 2011

### **Aufstellungsbeschlüsse für vereinfachte Bebauungspläne / Bestandsaufnahme der Wohnquartiere / Erstellung Musterhäuser**

#### **Antrag:**

Die Bezirksvertretung Münster-Südost möge beschließen:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Ziel der Beschleunigung der städtischen Planung alsbald der BV, dem Planungsausschuss und dem Rat der Stadt für die schon im Jahre 2012 leer fallenden bisherigen Wohnquartiere der Briten in Gremmendorf und Angeldomde-West Aufstellungsbeschlüsse für vereinfachte Bebauungspläne zu unterbreiten.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig – ggf. durch Fremdvergabe – Bestandsaufnahme der zu überplanenden Wohnquartiere zu erstellen, um so die jeweilige Standortstruktur, ihre Perspektiven und einen passenden einfachen Maßnahmenkatalog zu erhalten.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der BImA auch die baldige Bereitstellung von einigen Musterhäusern zu klären oder vorzubereiten, die den Bürgern / Kaufbewerbern Hilfe und Anregungen für eigene (Kosten-) Planungen geben.**

#### **Begründung :**

Zu 1) :

Nachdem die Briten offiziell den Abzug aus der York-Kaserne in Gremmendorf schon für das kommende Jahr **2012** angekündigt haben, drängt die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost auf eine **zügige Planung** der Stadt. Seit der ersten Ankündigung steht zwischenzeitlich sogar ein Zeitraum im Frühjahr 2012 im Raum.

**Priorität** im zeitlichen Ablauf werden die sieben **Wohnquartiere** haben, die als Bundeseigentum in Gremmendorf und Angeldomde-West den Familien der britischen Soldaten zur Verfügung stehen. Schon seit Jahren sind sie nur noch teilweise belegt, da die Soldaten ihre Familien nicht mehr in dem Umfang wie früher nach Münster nachgeholt haben, wenn sie ohnehin z.B. im Namen Osten eingesetzt waren. Mit dem Abzug in 2012 werden auch die Wohnungen frei. Der Bund (Bundes-Immobilien-Anstalt – BImA) hat in Kontakten mit der Stadt in den letzten Jahren angekündigt, dass diese Quartiere dann ziviler Nutzung zugeführt werden.



#### **CDU-Kreisverband Münster e.V.**

Mauritzstr. 4-6, 48143 Münster  
Tel. 0251/418420, Fax 0251/4184244  
[post@cdu-muenster.de](mailto:post@cdu-muenster.de)  
[www.cdu-muenster.de](http://www.cdu-muenster.de)

#### **Peter Bensmann**

CDU-Fraktionsvorsitzender BV Südost  
Wilhelm-Holthaus-Weg 32, 48167 Münster  
Mobil: 0170/3216303 / Privat: 0251/615697 / Fax: 0251/915999-15  
Büro: 0251 / 915999-0 / [Bensmann@hansekuranz.de](mailto:Bensmann@hansekuranz.de)

Bis auf die erst in jüngster Zeit entstandene Häusergruppe am W.-Holthaus-Weg gibt es bislang keine **Bebauungspläne** für die anderen sechs Wohnquartiere. Bürger und Käufer werden aber erwarten, dass insoweit schnell Klarheit geschaffen wird, wenn es um Umbauten, Modernisierung und ggf. Erweiterungen geht. Die CDU-Fraktion ist der Auffassung, dass das sehr schnell gehen muss – und auch gehen wird, da Münster insoweit von der Erfahrungen in Osnabrück zehren kann, die in den letzten Jahren die Vermarktung vergleichbarer Nato-Siedlungen begleitet hat. Das münstersche Planungsamt hat sich dort schon umgesehen und beraten lassen. Die CDU ist zuversichtlich, dass vieles aus Osnabrück übernommen werden kann. **Vereinfachte Bebauungspläne** für schnelle Planungen sind angesagt.

Die Stadtverwaltung hat im interfraktionellen Arbeitskreis einleuchtend dargestellt, wie mit dem schnellen Mittel vereinfachter Bebauungspläne geholfen werden soll. Im benachbarten Osnabrück sind erhebliche Siedlungen aus der gleichen Zeit und im gleich Stil im Rahmen der dortigen Konversion seit 2006 privatisiert worden. Der Einsatz einfacher Bebauungspläne – **ohne langwierige Planungsverfahren** - schafft die notwendigen Voraussetzungen ( Festlegung von Baugrenzen für Erweiterungswünsche, heutige/künftige Geschossigkeit der Bauten, Garage- bzw. Stellplatzflächen, ggf. Einfriedigungen etc.). Auf dieser Basis oder auch zu ihrer Vorbereitung kann denn zügig seitens der Stadt mit der BImA verhandelt werden, um den Privatisierungsprozess zu begleiten.

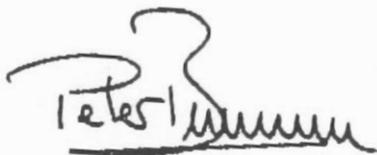
Zu 2) :

Auch zu diesem Punkt hat die Verwaltung die guten Erfahrungen aus Osnabrück im interfraktionellen Arbeitskreis überzeugend geschildert. Da muss das Rad nicht neu erfunden werden, sondern sie sollten im Interesse der dringend notwendigen Beschleunigung der hiesigen Planungsentscheidungen schnellstmöglich genutzt werden.

Zu 3) :

Kaufinteressenten werden viele Fragen hinsichtlich nicht nur der Erwerbspreise haben, sondern solche auch zu den Möglichkeiten und Kosten der Umwandlung und Modernisierung stellen. Dem dient einerseits die frühe planungsrechtliche Klarheit, für die nur die Stadt kurzfristig sorgen kann. In Osnabrück haben sich **zwei Musterhäuser** – basierend auf dem gleichen Bestand wie die Wohnquartiere hier in Gremmendorf und Angellmodde-West bewährt. Da die Häuser in OS dem Vernehmen nach nicht mehr zur Verfügung stehen, sollten entsprechende Voraussetzungen hier wiederholt werde.

Für die CDU-Fraktion:



Peter Bensmann  
Fraktionsvorsitzender